

Finnen-Folk beendet die Jazztime

Hyperborea spielten im Garten des Bürgerzentrums

■ **Herford** (toha). Finnen sind nicht immer nur melancholisch und düster gestimmt und spielen Tango. Denn den Gegenbeweis trat das Quartett „Hyperborea“ mit süffig-leichter Folklore an. Zwei Geigen, ein Akkordeon, ein selten gespieltes mittelalterliches Saiteninstrument namens „Cister“ und vier sich prächtig ergänzende Stimmen – fertig ist die Grundlage für entspannte Mittagsstunden unter schattigen Bäumen.

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft aus Bünde war dieses Gastspiel zustande gekommen. Für die an Tischen sitzenden und vom Wall zuhörenden Gäste des Hauses unter den Linden gab es vielfältige Musik: Polka, Volkstänze aus aller Herren Länder und natürlich sommerliche Folklore. Präsentiert von den Musikern Pia Kleemola-Välimäki, Antti Paalanen, Petri Prauda

und Paula Susitaival. Die Zuhörer genossen den gelungenen Abschluss der Jazztime 2012, wiegten sich im Rhythmus und schlugen leise den Takt mit. Nach einer kurzweiligen Stunde war die Jazztime beendet – die nächste Auflage des kostenfreien musikalischen Reigens soll im Mai kommenden Jahres folgen.



Fiddel-Folk: *Piia Kleemola von Hyperborea.*